

Trenntoilette im Familienschäferwagen



Ein Erfahrungsbericht

Im Sommer 2009 bekamen wir von BoWo-Schäferwagen-Manufaktur unseren Familienschäferwagen geliefert. Die selbsttragende Holzkonstruktion mit Schafwollämmung ist auf einer Schnellläuferachse montiert. Bei einem Leergewicht von 1380kg (ausgebaut) sind damit problemlos 80km/h mit einem stärkeren PKW zu erreichen.

Wir bauten eine Trockentrenntoilette von Separett ein und möchten hiermit unsere Erfahrung aus zwei Campingsaisons und zwei Wintereinsätzen mitteilen.

Aufbau der Toilette

Aus Platz- und Gestaltungsgründen wurde der Selbstbau Trenneinsatz mit WC-Sitz „Privy 501“ verwendet. Damit ließ sich eine Ecklösung sehr schnell realisieren. In Sitzhöhe wurden an der Innenwand des Toilettenbereiches Auflageleisten angeschraubt, nach vorne wird der Toilettenkastens von einer senkrechten Dreischichtplatte abgegrenzt und eine 25mm starke Dreischichtplatte bildete die vorne überlappende Sitzfläche. Entsprechend der beiliegenden Schablone wurde mit der Stichsäge in die Sitzfläche der Ausschnitt für den Trenneinsatz gesägt und der Einsatz verschraubt. Zur Revision und zum Leeren der Toilette lässt sich die komplette Sitzfläche abheben.

Sammelbehälter: Durch die Ecklösung wird der Sammelbehälter von den beiden Seitenwände und einem umlaufenden Spanngurt gut fixiert.

Urinableitung: Links des Sammelbehälters befindet sich der Auslauf für Abwasser. Er besteht aus einem senkrechten 1¼ Zollrohr das durch die 10cm Fichtenbalkenkonstruktion des Schäferwagenbodens führt. Es endet in einer GEKA-Kupplung und kann somit bei Bedarf mit einem Gartenschlauch verlängert werden z.B. um das Abwasser in die Kanalisation oder einen Auffangbehälter zu leiten. Im Toilettenkasten ist ein T-Stück auf das 1¼ Zollrohr aufgeschraubt. Dahinein mündet senkrecht der Abwasserschlauch der Spüle und horizontal die Urinableitung des Trenneinsatzes. Die Verbindung T-Stück / Schlauch ist ebenfalls über eine GEKA-Kupplung realisiert. Dabei hat sich gezeigt, das auf der Schlauchseite eine GEKA-Kupplung mit Nachstellring und Schlauchtülle sehr hilfreich ist: Sie lässt sich im geöffneten Zustand leicht auf die Gegenklaue aufdrehen und anschließend wird sie durch das Anziehen des Nachstellringes abgedichtet und verriegelt. Das gleiche Kupplungspaar wurde am Trenneinsatz montiert. So lässt sich der Schlauch zu Revisionszwecken leicht entfernen.

Lüftung: Durch eine 80mm Bohrung in der Außenwand des Schäferwagens gelangt die Zuluft in



den Bodenbereich des Toilettenkastens. Direkt oberhalb des Sammelbehälters besitzt die Sitzfläche ein 90mm Loch auf dem der Lüfter montiert ist. Nach einem 90°-Knick führt das Lüftergehäuse durch eine zweite Bohrung die Abluft nach Außen. Beide Bohrungen sind auf der Außenseite des Schäferwagens mit einem Gitter abgedeckt. Bei geschlossenem Klodeckel ist der ganze Klokasten relativ dicht. Somit entzieht der Lüfter dem Schäferwagen in der kalten Jahreszeit keine Warmluft. **Elektrik:** Auf dem Dach des Schäferwagens ist eine 30 Wp-Solarzelle montiert. Sie lädt über einen Solarregler eine Autobatterie. Diese Batterie speist die Lichtanlage des Schäferwagens (LED-Lampen mit insgesamt 2,4W) und den Lüfter. Bei horizontaler Montage der Solarzelle reicht deren Leistung im lichtarmen Winter gerade um neben einem 24Std.-betrieb des Lüfters auch ausreichend LED-Licht zu garantieren.

Unsere Erfahrungen

Mit dieser Konstruktion machen wir seit zwei Jahren unsere ersten TrockenTrennToiletten-Erfahrungen und sind begeistert. Gab am Anfang die große Gestaltungsmöglichkeit bei der Toilettenkonstruktion und der günstige Preis den Ausschlag für das Separatssystem, so freuen wir uns bei der täglichen Benutzung über den geringen Wasserverbrauch (nur zum Händewaschen), den kompletten Verzicht von teurer und ekliger Sanitärchemie (abgesehen von der Seife zum Händewaschen) und dem Gefühl eine durch und durch ökologische Toilettenlösung zu haben. Was uns immer wieder erstaunt ist das immense Fassungsvermögen des Sammelbehälters: So reicht er locker bei einer 5-köpfigen Familie für einen 2-wöchigen Urlaub (und das bei exzessiver Klopapiernutzung einiger Familienmitglieder)! Lediglich unsere 5jährige Tochter hatte anfangs Probleme da sie auf dem Klositz ganz nach hinten rutschte und damit bei so einem kleinen Menschen die Trennung nicht mehr funktionierte. Dies war aber mit dem Kindersitz 1101 sofort gelöst. Geruchsprobleme gab es im Innenraum nicht. Lediglich bei längerfristigem Stromausfall und warmer Witterung merkten wir etwas. Im Sommer ist allerdings um den Schäferwagen herum ab und zu etwas zu riechen. Da macht sich ein Baufehler unserer Anlage bemerkbar: der niedrige Abluftauslass! Somit würden wir bei einem Neubau die Abluft mit den Separat-rohren innen bis knapp unter das Dach führen und unter dem Dachüberstand nach Außen ableiten. Auch Schnee und Eis sind für das Toilettensystem kein Problem. Bei zwei Skiurlauben mit bis zu -15°C hat es super funktioniert. Allerdings ist dabei eine Isolation des kalten Lüftergehäuses zum warmen Innenraum ratsam damit sich kein Kondenswasser auf der Abluftleitung bildet. Wir sind rundum begeistert und würden bei einem Neubau sofort wieder eine TrockenTrennToilette einbauen.



Vielen Dank an Separatt das Ihr so etwas Tolles entwickelt habt!

Familie Thimm-Hoch

Für Nachfragen:
Jörg Thimm-Hoch
Wanderstr. 18
74592 Kirchberg/Jagst
thimm-hoch@quellhof.de